

DIE A9 – DIE SÜDUMFAHRUNG VON VISP FÜHRT DURCH DEN BERG

2000 Schaltschränke für Energieversorgung, Tunnelbeleuchtung und -lüftung werden in Zürich und Rothrist auf Mass gebaut.

ZAHLEN UND FAKTEN:

2000 Elektroschränke
7 Schranktypen
62 Lokalsteuerungen
6832 Durchfahrtsleuchten
13 technische Lokale

—> Für einmal ist es nicht die Mutter, die der Tochter sagt, wo es langgeht, sondern es ist die Tochter, die der Mutter den Auftrag erteilt. Die ABAG, die Alpiq Burkhalter Technik AG, ist 50%ige Tochter der Burkhalter Group.

Die Burkhalter Group gilt als führende Gesamtanbieterin von Elektrotechnik am Bau mit 95 Standorten in allen vier Landesteilen der Schweiz. Ein Spezialgebiet der Gruppenmitglieder Burkhalter Technics aus Zürich und der Elektrobau AG ist der Bau von massgeschneiderten Installationsverteilern (Schaltgerätekombinationen). In der Werkstatt der Burkhalter Technics und bei der Elektrobau AG entstehen die Schaltschrän-

ke vom Kleinverteiler bis zum komplexen Energieverteil- und Gebäudesteuerungssystem, Normschränke und Massanfertigungen mit genauen Kundenspezifikationen in allen Grössen.

Die Tochter ABAG ist auf den Bau von elektrotechnischen Anlagen in grossen Infrastrukturbauten spezialisiert, und das mehrheitlich im Untertagbau. Beim Bau des Gotthard-Basistunnels hat die ABAG die Erfahrungen gesammelt, die ihr jetzt bei Entwicklung der Komponenten, bei der Netzberechnung, bei der Erstellung der Elektroschemata sowie der Programmierung der Anlagen zugute kommen. Die Burkhalter Technics AG wiederum hat nicht nur bei der Planung und beim Bau von kom- —>

UNSIHTBARE TECHNIK SCHALTSCHRÄNKE VERSCHWINDEN OFT IM UNTERGRUND.

Ob die Schränke der Stromversorgung von Heizungen der Technikräume dienen, der Tunnellüftung, der Klimatisierung von unterirdischen technischen Lokalen oder derjenigen der Tunnelbeleuchtung: Sie entsprechen alle massgeschneidert dem Wunsch des Kunden, von der Farbe bis hin zur Grösse.



Schaltschränke sind das Herzstück der Energieversorgung. Massgeschneidert wurden die Schränke für die A9 in Rothrist und in Zürich und vom selben Team im Wallis gestellt.

GEHT ES UM MASSARBEIT AUF KUNDENWUNSCH,
ist die Zeit von der Planung bis zur Ausführung oft lang.



Der Werkleitungskanal, hier im Tunnel Eyholz, verläuft parallel unter der Fahrbahn. Von dort wird der Tunnel mit Strom versorgt.

→ plexen Schaltgerätekombinationen viel Erfahrung vorzuweisen, sondern auch beim Einbau der Elektroinstallationen in Autobahnumfahrungen.

Bei der Westumfahrung von Zürich zeichneten die Burkhalter für den Einbau der gesamten Elektroinstallationen der Autobahn verantwortlich. Und auch dort verlaufen 80% der Strecke in Tunnels.

Der Auftrag, den die ABAG ihrer Mutter erteilte, ist gross. 2000 Schaltgerätekombinationen werden in Zürich und Rothrist gebaut, und das für die südliche Umfahrung von Visp, einem

Teilstück der A9, die zu einem grossen Teil unter Tag in den Tunnels Eyholz und Visp verläuft. Die Anzahl der Schränke ist hoch, und diese Anzahl wird erst verständlich, wenn man sich vor Augen führt, dass eine einzige Technikzentrale mit 60 Schaltgerätekombinationen gerade mal 1 Kilometer Tunnel mit Energie versorgt. Der Tunnel Eyholz ist 4,2, der Tunnel Visp 2,6 Kilometer lang.

Die Entwicklung der Gerätekombinationen hatte viel Zeit in Anspruch genommen, mussten die Schränke doch ganz unterschiedliche Anforderungen erfüllen. Sie dienen der Energieversorgung, der Tunnelbeleuchtung und -lüftung und →

DIE ABAG IST KUNDIN, BURKHALTER TECHNICS DER LIEFERANT. FERTIG INSTALLIERT WERDEN DIE SCHALTSCHRÄNKE IN VISP IM WERKLEITUNGSKANAL UND IN DEN TECHNISCHEN RÄUMEN EINGEBAUT.

Die Tochter hat der Mutter einen Auftrag erteilt. Die Alpiq Burkhalter Technik AG gehört zur Hälfte der Burkhalter Group, und sie hat den beiden Gruppenfirmen Burkhalter Technics aus Zürich und Elektrobau Rothrist den Auftrag zum Bau der 2000 Schaltgerätekombinationen erteilt.





Beim Bau von Schaltgerätekombinationen ist höchste Präzision gefragt, nicht nur bei der Produktion, sondern auch beim Einbau und beim Transport. Die Präzisionsarbeit beginnt aber schon viel früher bei der Planung der Massarbeit auf Kundenwunsch.

DAS KOMPONENTENPUZZLE lösen die Spezialisten in Zürich und Rothrist. Sie bauen die Teile in die Schränke ein.

→ der Stromversorgung der Nebenanlagen der Tunnels in Visp und Eyholz. Dem Bau der Anlagen in den Werkstätten – den Auftrag teilten sich die beiden Firmen Burkhalter Technics AG und Elektrobau Rothrist AG – waren die gesamten Netzberechnungen und das Erstellen der Elektroschemata vorangegangen. Alle diese Spezifikationen hatte die ABAG aufgrund ausführlicher Angaben der Bauherrschaft, des ANSB (Amt für Nationalstrassenbau), vorgenommen.

Für Hans-Peter Gasser, den Bereichsleiter Schaltanlagenbau, mit seinem Stellvertreter Daniel Nussbaumer bei der Burkhalter Technics und Noulas Konstantinos, dem Projektlei-

ter Schaltanlagenbau in Rothrist, hatte es der Auftrag in sich. Die Terminierung war eng. Sieben unterschiedliche Schranktypen in zwei Standardgrössen mussten konstruiert werden. Der Auftrag war Mitte 2014 an die Burkhaltern vergeben worden, und ab Juli 2015 wurden die ersten Schaltgeräte im Technikgebäude Eyholz und unter der Fahrbahn des Tunnels eingebaut.

Mehrmals wurden Bemusterungen erstellt, um jedes Detail am ausgeführten Beispiel mit den Teams der Bauherrschaft und dem Auftraggeber, der ABAG, zu besprechen. Erst wenn die Burkhaltern grünes Licht von Bauherrschaft und Kunde erhalten hatten, gingen die verschiedenen Schaltgeräte mit der unter-

schiedlichen Bestückung an Komponenten in die Produktion. Es wurden Schaltschränke für den begehbaren Werkleitungskanal produziert, der parallel unter der Strasse den Tunnel mit Strom versorgt, Schaltgeräte für die Energieversorgung, die Tunnelbeleuchtung, für die Tunnelbelüftung und die Nebenanlagen der Tunnels Eyholz und Visp. Dazu wurden 13 technische Lokale mit Schaltgerätekombinationen bestückt. Mit der Fertigstellung der Schränke ist die Arbeit für die Burkhaltern aber nicht erledigt. Auch der Transport ins Wallis und das Einbringen der grossen Schaltschränke war Sache der Burkhaltern, wenn auch in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der ABAG im Wallis unter der Leitung von René Böni.

ECKDATEN

Investitionskosten Südumfahrung:
mehr als 1,6 Milliarden CHF
Gesamtlänge der Tunnelröhren:
16,5 Kilometer
Zehn Tunnelportale
Vier Lüftungsstollen
Begonnen wurde mit den Arbeiten
im Jahre 2004, eröffnet wird die
komplette Umfahrung nach 15 Jahren
Bauzeit im Jahre 2019.

Der Rohbau ist seit 2012 fertiggestellt.
Pro 300 m Tunnel braucht es
26 Schaltgerätekombinationen.

